

Das Abenteuer-Spielmobil

Komplettes Unterstützungssystem der
Lernwerkstatt Bad Mergentheim und des
Seminars für Didaktik und Lehrerbildung
für

Abenteuer- und Erlebnispädagogik



Bedienungs- und Spielanleitung

Bedienungs- und Spielanleitung

Kontaktadresse für Reservierung und Verleih:

Christian König, Morsteinstraße 9, 74676 Niedernhall

Email: christian.koenig@hohenlohekreis.de

Einweisungen und Ausbildung zum Sielleiter:

Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Bad Mergentheim

Verleihbedingungen:

1. Eine verantwortliche Person ist in die Handhabung eingewiesen bzw. hat an einer Fortbildung zum Spielleiter teilgenommen,
2. Hinterlegung einer Kautions von 50.- Euro bei Abholung,
3. Gebühren laut angefügter Liste

Gebührenordnung:

Die Gebühren für den einmaligen Einsatz des Anhängers betragen 20.- Euro.

Die Gebühren sind bei Abholung bar zu entrichten oder es ist ein

Überweisungsbeleg vorzulegen an den

Verein der Freunde der Lernwerkstatt, Kontonummer:

bei der Bankleitzahl:

mit dem Hinweis: Gebühren für Abenteuermobil.

Befreit von den Gebühren sind Mitglieder des Vereins der Freunde der Lernwerkstatt und Lehramtsanwärterinnen und Anwärter während ihrer Ausbildung am Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Bad Mergentheim.

Allgemeine Hinweise:

Das Spielmobil für „kooperative Abenteuerspiele“ wurde am 05.07.2003 vom Verein der Freunde der Lernwerkstatt seiner Bestimmung übergeben.

Die Anschaffung wurde durch zahlreiche Spenden und Sponsoren ermöglicht.

Der Gesamtwert des Mobils beträgt etwa 10 000.- Euro.

Wir möchten daher neben dem Hinweis auf die **grundsätzliche Sorgfalt** mit dem PKW-Anhänger und seinem Inhalt einige konkrete Hinweise zur sachgerechten Handhabung geben. Weder der Anhänger noch die Spielmaterialien sind „Selbstläufer“, daher ist stets ein erfahrener Spielleiter unabdingbar.

Der Anhänger ist als „komplettes Unterstützungssystem“ dazu gedacht erlebnispädagogische Projekte, Wandertage, Aktionen zum Schulanfang auf neuen Wegen und ähnliches möglichst vielseitig und ökonomisch von der materiellen Vorbereitung her abzudecken. So sind neben den Spielangeboten auch Tische, Bänke und ein Pavillon enthalten, um je nach Wetterlage auch auf abgelegenen Wiesen oder Waldspielplätzen einen Schutz zu ermöglichen.

Zum Anhänger:

Achtung mit dem Anhänger!

Ihr Fahrzeug wird um 4,20 m länger!

Ihr Gespann ist nun mindestens 2,40 m hoch!

Sie dürfen nicht schneller als 80 km/h fahren!

Der Anhänger mit Auflaufbremse wiegt komplett 750 kg!

Die Anhängerkupplung und ihre Teile müssen korrekt befestigt werden!

Beim Abkuppeln müssen die Stützen ausgefahren werden!

Vor dem Abfahren müssen die Stützen und das Hilfsrad eingezogen werden!

Beim Abstellen bitte den Anhänger durch Anbringen der Kupplungskralle gegen unbefugtes Benutzen oder gar Diebstahl sichern!

Zur Beladung:

Die Geräte und Materialien für die kooperativen Abenteuerspiele sind meistens keine „Selbstläufer“ und dürfen nicht ausgepackt werden in der Meinung, die Spieler werden sich von selbst damit zurecht finden.

Es ist auf jeden Fall ein Spielleiter erforderlich, der Materialien ausgibt, die Spiele anleitet, auf die nötige Sicherheit achtet, die Reflexion über die Lösungen und die Kommunikation anregt und der letztlich die Verantwortung über Anhänger und Inhalt und deren korrekte Rückgabe übernimmt.

Sämtliche Materialien und Geräte und die damit möglichen Aufbauten müssen vom Benutzer selbst auf ihre Sicherheit geprüft werden.

Der Verein übernimmt keinerlei Haftung!

Alle Materialien können auf vielfältige Weise für verschiedene Spiele eingesetzt werden. Hier ist auch die Phantasie der Betreuer und Spielleiter gefragt, sowie die Bereitschaft, den Einsatz des ganzen Mobils gedanklich vorzubereiten.

Einsatzort:

Das Mobil kann natürlich leicht von Schule zu Schule gefahren werden, es soll aber auch ganz bewusst ermöglichen, „nicht-normierte“ Lernorte in der Natur zu erreichen. Waldspielplätze, Sportplätze und ähnliches sind denkbar.

Nach unseren Erfahrungen sind auch die örtlichen Förster gerne bereit mit Rat und Tat zu helfen.

Dramaturgie:

Bei unseren Spielangeboten gilt natürlich auch **Qualität vor Quantität**, das heißt es kommt nicht darauf an, möglichst viele Aktionen durchzuführen, sondern für die jeweilige Gruppe die angemessene Auswahl zu treffen.

Absolut wichtig ist uns auch die entsprechende Reflexion der Aufgaben und ihrer Lösungen durch die Gruppe, um soziales Lernen zu stärken. Daher soll auch dafür Zeit eingeplant werden.



Beladung, Materialliste:

- Erste-Hilfe-Box
- 2 Klapp-Tische
- 4 Klapp-Bänke
- 1 Zelt-Pavillon
- 1 Gitarre
- Augenbinden
- Luftballons
- 1 Laufendes A (zusammenklappbar)
- 1 Transportring-Spiel
- 1 Tasche mit Wurfgegenständen (Hermann, ein Ei)
- 12 Reifen, vier versch. Farben
- 12 Bälle, vier versch. Farben
- 1 Beach-Volleyball-Netz mit Ball
- 1 „Spinnennetz“ mit Befestigungsmaterial
- 1 Schwungtuch d = 6 m
- 1 Schwungtuch d = 3,80 m
- 3 Würfel, Schaumgummi
- 2 Zauberschnüre
- 10 Stoff-Frisbee-Scheiben
- 4 Klettergurte
- 4 Helme
- 4 HMS-Karabiner
- 1 Statikseil 40 m
- 5 Rundschlingen 80 cm
- 5 Rundschlingen 120 cm
- Feuerwehrschräuche
- Schlauchklemmen
- Schwerlastgurte
- Karabiner

Spielvorschläge:

- Kennenlernen: „Seil der Anfangsbuchstaben“, „Seil der Geburtstage“
- Warming-up: „Hermann, ein Ei“, „Aufstehen“
- Wahrnehmung: „Ritual der Schamanen“, „Wieviele Hände“
- Vertrauen: „Vertrauensspaziergang“
- Kooperation: „Seilwanderung“, „Platzwechsel“, „Laufendes A“
- Abenteuer: „Spinnennetz“, „Säuresee“,
- Abenteueraktion: „Ökobungee“, „Bachüberquerung“, „Frisbee-Golf“
- Reflexion: „Punkteblitzlicht“, „Schlaue Sprüche“,